



Kurzprotokoll der Kleingruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ – 20. Altenessen-Konferenz

In der Kleingruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ wurde in guter Atmosphäre über Wege und Möglichkeiten nachgedacht, die Bevölkerung des Bezirk V auf den verschiedensten Kanälen über Termine, Veranstaltungen und Institutionen zu informieren.

Die gute alte Litfaßsäule soll nach Möglichkeit in allen drei Stadtteilen reaktiviert werden und als niederschwellige Möglichkeit des Informationsaustausches genutzt werden.

Mit dem Allee – Center soll über eine Möglichkeit gesprochen werden, Informationen zu verbreiten, da gerade dort Menschen aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus zusammen kommen. Auch Gastronomen und Geschäftsleute sollen einbezogen werden. Die Gruppe war sich einig, dass eine deutliche und leicht verständlich Kommunikation von Nöten ist und auch ein partnerschaftlicher Dialog mit der Presse aufgebaut werden sollte.

Die Informationen sollten so aufbereitet und verteilt werden, dass sie für Jugendliche interessant sind und die junge Generation mehr ins gesellschaftliche Geschehen des Bezirks einbezogen wird. Institutionen wie Sportvereine, Bildungseinrichtungen, Migrantenvereine und Kirchengemeinden sollen ebenfalls mit einbezogen werden.

Die Informationen sollen für den **ganzen** Bezirk gesammelt, aufbereitet und politisch neutral an Mann und Frau gebracht werden.

Als mögliche Themen einer Berichterstattung wurden genannt:

Die Infrastruktur und Verkehrsanbindung des Bezirks, die positive Vielfalt in und die Identifikation mit den Stadtteilen, dass Miteinander der Menschen im Essener Norden.

Als erstes Projekt der Arbeitsgruppe wird ein Runder Tisch mit Vertretern aus Altenessen, Karnap und Vogelheim angestrebt. Dort sollen weitere Ideen vorangetrieben werden, um dann ins konkrete Handeln und in die Umsetzung zu kommen.

Moderation der Gruppe: Ulrich Hütte